

Das SEB-Paten-Konzept

Von Eltern für Eltern

Inhalt

Idee des Konzepts	2
Was sind die Ziele des SEB-Paten-Konzepts?.....	2
Wer kann SEB-Pate werden?.....	2
Nach welchen Kriterien sollte die Zuordnung der Paten zu den Klassen erfolgen?.....	2
Einführungsphase und regelmäßiger Einsatz im zeitlichen Ablauf	3
Konzeptdetails	4
Wie stellen sich die Paten auf dem 1. Elternabend den neuen 5. Klassen vor?.....	4
Welche Tipps und Hinweise erhalten die neuen Klassenelternvertreter?.....	4
Ausblick	5
Was passiert im Verlauf des ersten Schuljahres?	5
Welche Entscheidungsmöglichkeiten gibt es nach dem ersten SEB-Paten-Jahr?	5

Idee des Konzepts

Was sind die Ziele des SEB-Paten-Konzepts?

- Zielgruppe des Patenkonzepts sind die Klasseneltern(vertreter) der jeweils neuen fünften Jahrgangsstufe.
- Jeder zukünftigen fünften Klasse soll ein Mitglied des SEB als Pate/-in zugeordnet werden (im folgenden „SEB-Pate“ genannt).
- Der SEB-Pate soll den Klasseneltern(vertretern) seiner Klasse direkt und gleich ab Beginn des Schuljahrs für Fragen und bei Unsicherheiten zur Verfügung stehen.
- Er stellt damit den ersten Kontakt zwischen den Klassenelternvertretern und dem SEB her und fungiert sodann als Bindeglied zum SEB.
- Er informiert die fünften Klassen auf „kurzem und direktem Weg“.
- Die mögliche Hemmschwelle seitens der Klasseneltern(vertreter), Kontakt zum Gremium des SEB aufzunehmen, soll damit sinken.

Wer kann SEB-Pate werden?

- Zur Übernahme einer solchen Patenschaft können sich Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des SEB bereit erklären.
- Wichtig für einen SEB-Paten ist die Motivation:
Er/Sie soll den neuen Eltern Hilfestellung aufgrund eigener spezifischer Erfahrungen geben wollen oder vor dem Hintergrund der noch „frischen“ Erinnerung des ersten ELG-Schuljahrs die neuen Eltern allgemein begleiten und unterstützen.

Nach welchen Kriterien sollte die Zuordnung der Paten zu den Klassen erfolgen?

- Grundsätzlich sollte bei der Zuordnung der SEB-Paten zu den jeweiligen Klassen eine Deckung der Klassenart (bilinguale Klasse, Bläserprojekt oder Ganztags etc.) mit den Erfahrungen des Paten in dieser Klassenart angestrebt werden.
- Die Wünsche der Paten sind zu berücksichtigen, sofern keine Überschneidungen auftreten.
- Die Zuordnung der ersten SEB-Paten des Schuljahres 2015/16 werden im Ausblick genannt.

Einführungsphase und regelmäßiger Einsatz im zeitlichen Ablauf

Einführung und 1. Jahr	Altes Schuljahr 2014/15	bis Beginn der Ferien	Suche der erforderlichen Zahl an SEB-Paten (und ggf. Ersatzpaten)	
		bis Ende der Ferien	Zuordnung der SEB-Paten zu ihren zukünftigen Klassen	
	Neues Schuljahr 2015/16	1. SEB-Sitzung / 17.9.2015	Vorstellung des Konzepts und der interessierten Paten in der SEB-Sitzung Abstimmung der Details im SEB und mit der Orientierungsstufen- und Schulleitung Einstimmiger Beschluss des SEB`s das hier beschriebene Patenkonzept im Schuljahr 2015/16 zu realisieren	
		Bei Bedarf, vor dem 1. Elternabend	Treffen der SEB-Paten ggf. zur Klärung offener Fragen	
		1. Elternabend 5. Klassen	Unter Details zum Ablauf (s.u.)	
		bei Bedarf	Kontakt der SEB-Paten untereinander und Treffen bei Bedarf zur Diskussion von Fragen und Problemen sind erwünscht Rückmeldung an den SEB zu aktuellen Entwicklungen in den SEB-Sitzungen	
		bis zur letzten SEB-Sitzung	Abschluss-Treffen der SEB-Paten und Austausch der Erfahrungen des ersten „SEB-Paten-Jahres“ Rückmeldungen von SEB-Paten und Elternvertretern <i>Wie schätzen die Paten bzw. die Elternvertreter das SEB-Paten-Konzept rückblickend ein?</i>	
		letzte SEB-Sitzung	Präsentation der Ergebnisse durch die SEB-Paten mit Empfehlung an den SEB, ob das Konzept für die zukünftigen 5. Klassen des folgenden Schuljahres weitergeführt, bzw. ggf. modifiziert werden soll: Beschluss des SEB	
	Folgejahre		bis Beginn der Ferien	Suche nach neuen Paten fürs Folgejahr
			bis Ende der Ferien	Zuordnung der Paten zu den Klassen
Folge-Schuljahr 2016/17		1. SEB-Sitzung	...	
		bei Bedarf	... (Fortsetzung wie oben)	
		1. Elternabend 5. Klassen	...	
		bei Bedarf	...	
		bis zur letzten SEB-Sitzung	Abschluss-Treffen der SEB-Paten ggf. Finden von Verbesserungspotenzial	
		letzte SEB-Sitzung	Beschluss des SEB zur Fortführung des SEB-Paten-Konzepts	
	bis Beginn der Ferien	Suche nach neuen Paten fürs Folgejahr		

Konzeptdetails

Wie stellen sich die Paten auf dem 1. Elternabend den neuen 5. Klassen vor?

- Alle Paten finden sich am Abend des ersten Elternabends der neuen 5. Klassen ca. 15 Minuten vor Beginn im Schulgebäude ein. Jeder Pate sucht den Klassenraum seiner Klasse auf, um sich der Klassenleitung vorzustellen und mit der Klassenleitung abzustimmen.
- Zu Beginn des Elternabends wird der SEB-Pate von der Klassenleitung vorgestellt (ggf. wartet er vor dem Klassenraum auf den besprochenen Zeitpunkt). Er stellt in einem **kurzen** Statement (max. 5 Minuten) die Ziele des Konzepts „von Eltern für Eltern“ vor. Der SEB-Pate hängt sein vorbereitetes Kontaktdatenblatt in der Klasse aus und verlässt den Elternabend.
- Alle Paten finden sich an einem Treffpunkt im Schulgebäude ein, tauschen sich aus und halten sich für Fragen der Eltern nach Ende der Elternabende bereit.
- Der/die Schulelternsprecher/-in stellt auf der Vorstellungsrunde den SEB wie üblich vor und weist auch auf das SEB-Paten-Konzept und dessen Ziele. Den SEB-Paten haben die Eltern dann bereits kennengelernt.
- Nach Ende des Elternabends können die neugewählten Elternvertreter den Treffpunkt aufsuchen und mit den Paten in ersten persönlichen Kontakt treten.

Welche Tipps und Hinweise erhalten die neuen Klassenelternvertreter?

- Vernetzung der Eltern initiieren (Austausch der Adressen/Mail-Adressen)
- Elternstammtisch noch im ersten Halbjahr durchführen, um die ersten, dann bestimmt vorhandenen Fragen zu klären; hierzu kann der SEB-Pate bei Bedarf eingeladen werden.
- Grundsätzlich Ruhe bewahren, denn vieles regelt sich im Laufe der 5. und 6. Klassenstufe „von selbst“
- Bei schwerwiegenden Fragen / Problemen nicht abwarten, bis „das Kind in den Brunnen gefallen ist“, sondern frühzeitig nach Lösungen suchen (Klassenleitung, Orientierungsstufenleitung, Vertrauenslehrer, SEB, etc.)
- Bei der Frage der Einstufung dieser Probleme, d.h. die grundsätzlichen von den schwerwiegenden Problemen zu unterscheiden, den SEB-Paten zurate ziehen.

Ausblick

Was passiert im Verlauf des ersten Schuljahres?

- Die AG Pädagogik und Soziales betreut das SEB-Patenkonzept. Hierfür werden je Schuljahr ein bis zwei Mitglieder durch den SEB beauftragt.
- Die SEB-Paten arbeiten selbstständig mit der Elternschaft ihrer fünften Klassen. Sie tauschen sich bei Bedarf mit den Betreuern des Patenprojektes und den anderen SEB-Paten über die Fragen in ihrer Klasse aus.
- Bei schwerwiegenden Fragen und Problemen soll neben den Betreuern des Patenkonzeptes auch die SEB-Leitung hinzugezogen werden.
- Treffen der Paten zum Informationsaustausch sind ausdrücklich erwünscht. Turnusmäßige Treffen sollen vor Beginn des Projektes nicht festgelegt werden, da offen ist, wie hoch hier der Bedarf sein wird.
- Die SEB-Paten fassen auf jeden Fall ihre Erfahrungen des abgelaufenen Schuljahres in einer Abschlussrunde rechtzeitig vor Ende des Schuljahres für den SEB zusammen.

Welche Entscheidungsmöglichkeiten gibt es nach dem ersten SEB-Paten-Jahr?

In der letzten SEB-Sitzung des Schuljahrs 2015/2016 sollte der SEB beschließen:

- SEB-Paten-Konzept sollte so weitergeführt werden
- SEB-Paten-Konzept sollte mit Änderungen weitergeführt werden
- SEB-Paten-Konzept sollte nicht weitergeführt werden (Begründung)